

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus.
Schiller-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Tagblatthaus Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobahn, M. 6.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Postfach. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen in Wiesbaden die Zweigstellen Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Hg. für drückende Anzeigen; 50 Hg. für auswärtsige Anzeigen. M. 1.75 für drückende Anzeigen; M. 3.00 für auswärtsige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unter-
änderter Anzeigen entsprechende Nachzahlung. — Anzeigen-Ausnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, I. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Samstag, 31. Mai 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 238. • 67. Jahrgang.

Versailles 1919.

Kleine Bilder.

(Von unseren zur Brückensitzung nach Versailles entsandten
Correspondenten.)

Versailles, 10. Mai.

Abfahrt des Kuriers.

Gegen 9 Uhr abends wird das Treiben auf dem Hof des
Hotels Meurviols lebhaft. Die französischen Militärs
fahren in einer Reihe auf, und je weiter die Uhr dem Stun-
denkloß nähert, desto mehr Menschen sammeln sich auf den
erhöhten Seitenwegen, um die Abfahrt des Kuriers anzusehen.
Seit über einer Woche fährt der Kurier ja schon nicht mehr
allein in dem Sonderwagen Paris-Berlin, sondern Dele-
gierte, Minister, Sachverständige benutzen fleißig den Wagen,
um Fühlung mit der Heimat für ein paar Tage zu suchen.
Schnell fuhr so, Wiesbaden, Landsberg und immer war das
gleiche Bild auf dem Hof, über den die Schimmer der Auto-
mobile spielten. Die schwarze Menschenmauer der Mitglieder
der Delegation an den Seiten des Hofes, die umhergehenden
muntren französischen Offiziere, Monsieur les commissaires
spécial Ordre, der den Spazierhof mit dem goldenen Knopf
wie einen Diktatorienhof in der Hand hielt.

Seit vorgestern braucht der Kurierwagen nur noch 24
Stunden bis Berlin, da der lange, mehrstündige Aufenthalt in
Zürichdorf fortgefallen ist. In 24 Stunden kann man in
Deutschland sein! Der Himmel weiß es, in Böhmen etwa sah
man auch mit sehnsüchtigen und neidischen Augen auf die
feuchende Heidebahn, die Glühende nach Romel und in die Rich-
tung der Heimat brachte, hier ist das Gefühl noch stärker.
Glückliche Abreise!

Vergessen war ganz große Abfahrt. Graf Ranhou fuhr
nach Spa. Ein Dutzend Autos standen da, und auf dem Hof
waren wohl an 200 Menschen versammelt. Die Rotze
gitterten, die Worte fliegen leichter über den Hof, die zurück-
bleibenden Delegierten erschienen und sprachen letzte Worte
mit dem Reiseführer. Der reiche Kopf des Präsidenten
Leinert blickte sich zu einem Auto, Prof. Schönding lange Ge-
halt mit dem Gärtnerschild lauschte auf. Die Räte der Ab-
schiebung wurde verglichen, das Gespräch verlor, der englische
Verbindungsoffizier, der das Deutsche so ausgesprochen
bedrückend spricht, erschien: „Sind wir fertig?“ Das erste
Auto fuhr, das zweite, eine graublaue Schlange zieht auf die
Landstraße nach Paris hinaus. In einem geschlossenen Auto
wurde Graf Ranhou erkannt, aber der Minister war unbe-
merkt von einem anderen Hof abgefahren. Die der Wille zur
Erkenntnis doch die Erkenntnis trübt!

Der Blick ins Freie.

Man geht vom Reptunbrunnen die breite Avenue de
Trianon durch den Park, durchfreit das offene Tor zum
Park des Schlosses Grand Trianon, geht durch die schönen,
offenen Gärtenhallen des Schlosses entlang an Rundbänken von
blühendem Flieder und kommt zu der breiten Freitreppe, die
nach den Bässen des Grand Croix Canal hinunterführt. Der
Ausgang der Treppe zu der breiten Uferstraße, der Allee de
Bois, ist verschlossen und ein paar berittene Gendarmen
ziehen unermüdet ihre Kreise durch das abfallende Wiesen-
gelände zur Seite der Treppe. Aber oben bis zu der breiten
Stufen-Auflage ist der Weg frei, und von dort geht der Blick
weit über das Wasser des Grand Croix Canal, über die Ufer-
flächen und die fernen Hügel, hinter denen Paris liegt.

Am Rande des Laubgehäuses ist eine kleine Schenke, der
Lärm von einer Schiebende bringt herüber, und die Leute von
Paris und Versailles kommen in Scharen, ihren Sonntag-
nachmittag an den Ufern unter den moirierten Bäumen und
Erlen und Linden zu verbringen. Muderboote gehen über das
schöne Wasser, ein Motorboot zieht über die kleinen Flächen,
die es in ein paar Minuten durchzogen haben muß, Motorboote —
Ihre weißen Ruderblätter mit der roten Fackel leuchten her-
auf — rudern mit leuchtenden Mädchen. Offiziere ziehen den
Havermann Uniformen aus und greifen zu den Riemen. Am
Rande schenbert so etwas wie eine Mutterlücke der Allierten
vorüber. Amerikanische und englische Offiziere gehen Seite
an Seite mit hübsch aufgemachten Pariserinnen, die alle den
Freizeit haben, möglichst viel von gerade gewachsenen Beinen
und leichten Strümpfen zu zeigen. Man trägt den Stiefel
hoch, aber man trägt das Kleid kürzer. Amerikanische
Keder gehen zu Zweien und Dreien mit dampfender Pfeife
davor, die braunen Gesichter von Turteln und Zauben
tauchen auf, französische Kavallerieoffiziere reiten den Weg
hinauf und werfen im Vorbeifahren Blide und Worte zu den
benachbarten Mädchen, die ihr Sonntagsgeld spazieren
führen.

Die Motorboote sind an Land gekommen. Sie neigen einen
Stiel, der einen Wagen mit kleinen Räder herangeleitet hat.
Ein Motorboot mit dem dunkelbraunen Gesicht und der Ledda-
fakelt des Südfranzosen zieht plötzlich tief seine weiße Kappe
vor dem Grautier, er macht eine lange Verbeugung und salu-
tiert. Des Lachen der anderen klingt hell herauf. Kinder,
glückliche Kinder, und in Paris im feierlichen Konferenzsaal
schließen Clemenceau, Lloyd George und Wilson ihr
Schicksal.

Abend am Reptunbrunnen.

Der Himmel ist wie ein goldschimmerndes blaues Tuch über
das Parkrundell gespannt, das den Reptunbrunnen ab-
schließt. Der große Garten ist verschlossen, und die Uniform-
men der französischen Wachen schimmern durch den braunen
Nebel. Gruppen um Gruppen durchwandern die Wege und
sehen das blaue Licht der Sterne im blauen Wasser wider-
gespiegelt. Wie schwere Mauern stehen die Bäume und die
dunklen Bäume um das Reptunrundell. Gesprächchen
hören durch den Nebel: „Man muß nie vergessen, daß die
Amerikaner Schulter an Schulter mit Ihnen gekämpft
haben.“ Die Amerikaner werden sich selbständig machen,

wenn es eine Regierung gäbe, die dies unterzeichnete.“ Es
gibt keine... „Wilson ist der Mann der langsame Ent-
scheidungen, wir müssen die Kerzen brennen.“

Die Fenster des Hotels Meurviols sehen mit gelber
Licht in die Dunkelheit. Schatten an den Fenstern des gro-
ßen Scals. Die Sitzung beginnt. Der Parkplatz wird ganz
einsam, nur die Stimmen der Geburtshelferkräften klingen
über die stillen Wege wie das helle Säulen einer entfernten
Verde. Keine, keine melodische Abstraktionen schwellen auf
und ab, die Stimmen der Nacht beherrschen den Platz.
Rolf Brandt.

Noch keine Verhandlungen.

Berlin, 29. Mai. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“
meldet: Durch die französische und Berliner Presse ging
in den letzten Tagen die Nachricht, daß bald ge-
meinsame Verhandlungen mit den Deutschen
in Versailles stattfinden würden, und daß es sich nicht
um Vollziehungen handeln würde, sondern um eine Aus-
dehnung des Bierrechts, der um zwei deutsche Vertreter
verstärkt werden würde. Trotzdem man den Eindruck
gewinnt, daß die vielen Proteste gegen den Gewalt-
frieden, die aus allen Teilen der Welt, besonders aber
auch von amerikanischer Seite ausgesprochen werden,
einen gewissen Eindruck in Paris nicht verfehlt
haben, so war doch mit einer plötzlichen Sinnes- und
Systemänderung auf Seiten der Entente nicht zu rech-
nen, die als wesentlichen Grundab im Verkehr mit
Deutschland den Ausschluß auch der formalen Gleichbe-
rechtigung anwandte. — In hiesigen diplomatischen
Kreisen wird daher auch jener Nachricht von der Er-
weiterung des Bierrechts keine größere Bedeutung als
die eines Boulevardgesprächs beigemessen. In
Wirklichkeit unternahm bisher die Entente noch keinen
Schritt, der auf Überleitung in mündliche Verhand-
lungen rechnen läßt.

Das größte Übel.

Berlin, 29. Mai. Der deutsche Botschafter in Wien,
Graf Wedel, veröffentlicht in der Wiener „Neuen
Freien Presse“ einen Artikel, in dem es heißt: „Die
deutsche Regierung ist völlig einig in dem festen Ent-
schluß, einen Gewaltfrieden abzulehnen, der für
die Zukunft des deutschen Volkes tödlich wäre und
den sie nicht erfüllen könnte. Wir würden damit
nichts retten, hätten nichts zu hoffen und würden uns
später noch dem Vorwurf aussetzen, einen von uns
unterzeichneten Vertrag nicht erfüllt zu haben. Man
wählt nicht das größte Übel, und ein größeres Übel
als den Untergang und noch dazu einen schmachvollen
Untergang kann es nicht geben. Einige Widerungen
und Erleichterungen würden nichts ändern. Will man
unser Unterdrückung sehen, so muß der Vertrag von
einem anderen Geist befeuert sein, dem Geiste, der in den
bekannten 14 Punkten Wilsons zum Ausdruck kommt.
Man sucht das deutsche Volk mit fürchterlichen Dro-
hungen zu erschrecken, man will es einschüchtern, man ver-
sichert aber nur, daß die Deutschen sich in den Zeiten der
Not immer am größten bewiesen haben!“

Die Schleswig-Volkskrieger.

mz. Schleswig, 29. Mai. In einer großen Ver-
sammlung wurde nach einem Vortrag des Generals von
Lettow-Forstbeck heute hier folgende Entscheidung
gefaßt: Schleswiger Bürger erheben gegen eine Abstim-
mung in der dritten Zone einen energischen Protest, weil sie
Deutsche sind und bleiben wollen und es als eine be-
leidigende Aufforderung zum Landesverrat betrachten,
wenn eine solche Abstimmung von ihnen ver-
langt wird.

Lord Robert Cecil empfiehlt Deutschland die Unter- zeichnung.

mz. Rotterdam, 27. Mai. Der „Nieuwe Rotterd. Courant“
meldet aus London: Über 300 Mitglieder der Society of
Friends zogen gestern nachmittags zum Unterhaus, um mit
den Abgeordneten über die Aufhebung der Wehr zu ver-
handeln. Der Wortführer hatte eine Unterredung mit Lord
Robert Cecil, in der dieser erklärte, er würde Deutsch-
land empfehlen, den Friedensvertrag zu unter-
zeichnen, ebenso wie er auch Rußland geraten haben
würde, den Vertrag von Brest-Litowsk zu unterzeichnen.

Verringerung der deutschen Delegation.

mz. Versailles, 28. Mai. 30 Mitglieder der deutschen
Friedensdelegation, in der Hauptsache Sachverständige, sind
im Sonderzug nach Deutschland zurückgekehrt, da ihre Aufgabe,
nämlich die Ausarbeitung und Vorbereitung der Grundent-
scheidung, erledigt ist. Mit dem heutigen Abendszug werden noch
einige weitere Mitglieder der Delegation in die Heimat zu-
rückgekehrt.

Eine neue Note, betr. die Kriegsgefangenen.

mz. Berlin, 29. Mai. Anhang von der Überleitung
der deutschen Gegenentscheidung soll, wie dem „B. Z.“ berichtet
wird, auch eine Antwortnote auf Clemenceaus Entwei-
dung wegen der Kriegsgefangenen übergeben werden.
Die deutsche Antwort sei in einem sehr würdigen und festen
Ton gehalten und gebe auf alle von Clemenceau betonten
Hauptpunkte eine deutsche Klarstellung.

Die luxemburgische Delegation.

mz. Luxemburg, 29. Mai. Die luxemburgische
Delegation wird aus Staatsminister Reuter, dem
Generaldirektor des öffentlichen Unterrichts, Wolton,
Legationsrat Reclercq und Regierungsrat Hund bestehen.

Für den Fall der Nichtunterzeichnung.

Paris, 29. Mai. Für den Fall der Weigerung der Fried-
ensunterzeichnung durch die deutsche Delegation ist die Mün-
dliche des Botschaftsstandes mit einer 72stündigen Frist
beigegeben. Bezüglich der militärischen Maßnahmen, die von
den Allierten getroffen werden, wird mitgeteilt, daß auch
Belpien große Truppenmassen an den Rhein rüst, die von
Charleroi und Namur ausgehen.

Die deutschen Truppen im Baltikum.

mz. Berlin, 29. Mai. Auf die Mitteilung des Gene-
rals Nudant, daß die Entente-Regierungen beschlossen
hätten, Deutschland habe also alle Streikkräfte
in Lettland und Litauen aufrechtzuer-
halten, ließ Reichsminister Erzberger dem General
Nudant eine Antwortnote übermitteln, in der be-
sonders betont wird, die deutsche Regierung kann die
Anordnung über die Beibehaltung der deutschen Trup-
pen an Ort und Stelle nicht anerkennen. Sie
muß vielmehr auf dem Standpunkt beharren, daß sie
sämtlichen deutschen Truppen, die sich noch auf dem vor
dem Kriege zu Rußland gehörenden Gebiet befinden,
hinter die deutsche Grenze nach ihrem Ermessen zurück-
ziehen kann.

Der Kampf um Petersburg.

mz. London, 28. Mai. (Kaba.) Reuter meldet aus
Kefaterinodar: Im Verlaufe der militärischen Opera-
tionen, die am Fluß Manitsch fünf Tage lang andauer-
ten, überquerte General Denikin das rechte Fluß-
ufer auf eine Strecke von 100 Meilen von der zweiten
bolschewistischen Armee, machte dabei 3400 Gefangene
und erbeutete 13 Kanonen. Außerdem ergaben sich zwei
vollständige bolschewistische Regimenter. Der rechte
Flügel der Armee Denikins ist bereits 30 bis 40 Meilen
über den Fluß hinaus vorgerückt. — Reuter erzählt, daß
alle Maßnahmen von den Allierten getroffen worden
sind, um nach der Vertreibung der Bolschewisten
Petersburg zu verproviantieren und der
Bevölkerung, die Hungers zu sterben droht, allen mög-
lichen Beistand zu gewähren. Mit der Ausführung die-
ses Planes ist Mr. Hoover beauftragt worden. Man
hofft, daß die nötige Hilfe 96 Stunden nach dem Abzug
der Bolschewisten in der Stadt eintreffen wird.

mz. London, 29. Mai. Reuter meldet: Die finni-
schen Truppen befinden sich 20 Meilen von Peters-
burg entfernt.

St. Petersburg eingenommen?

Amsterdam, 27. Mai. In Paris wird das Gerücht
verbreitet, daß St. Petersburg von russischen Trup-
pen des Generals Kutentisch gemeinsam mit estnischen
Truppen genommen worden ist.

Deutsch-Osterreich.

mz. Wien, 29. Mai. (Kort-Bur.) In der heutigen Voll-
versammlung der Soldatenräte der Wiener Volkswacht folgte
auf den Bericht des Staatssekretärs des Heeresamtes, Dr.
Deutsch, über den Abbau der Volkswacht eine sieben-
stündige, stellenweise erregte Aussprache. Die von der
gesamten Versammlung angenommene Entschließung, den
Abbau der Volkswacht nicht zur Kenntnis zu nehmen,
wurde mit 174 gegen 17 Stimmen abgelehnt, dagegen ein
Antrag angenommen, laut dessen die Volkswacht sich
mit dem Abbau der Wiener Volkswacht um 75 Prozent mit
gewissen Modifikationen einverstanden erklärte. Demnach
wird der Abbau voraussichtlich ohne Reibungen verlaufen.

Deutsches Reich.

Aus dem Zentralrat.

mz. Berlin, 28. Mai. Der Zentralrat der deutsch-sozia-
listischen Republik hat bei seinen Beratungen am 26. 27. und
28. d. M. die Forderung eines dritten Rätekongresses ab-
gelehnt. Zur Friedensfrage hat der Zentralrat
eine Entschließung angenommen, welche sich gegen die Härten
der Friedensbedingungen, die Forderung aller Arbeitsmög-
lichkeiten durch sie, die Abtretung deutschen Gebiets gegen den
Willen der Bevölkerung und das Selbstbestimmungsrecht des
deutschen Volkes und die darin liegenden unentbehrlichen
Grundlagen seines Wirtschaftslebens richtet. Ferner an die
Arbeiterschaft der Entente appelliert, im Interesse eines
dauernden Friedens ihre Stimme gegen die Vergewaltigung
eines ganzen Volkes zu erheben.

Groß-Thüringen.

Weimar, 29. Mai. Dem Landtag von Sachsen-
Weimar ging der Gesetzentwurf über den Zusammenschluß
der thüringischen Staaten zu. Er enthält in 20 Artikeln den
Vorschlag, zwischen den in Frage kommenden
Staaten. Als Hauptzweck dieses Vertrages werden u. a. die
Verhandlungen mit dem Freistaat Preußen zur Ab-

wird jedem Arbeitnehmer nach einjähriger Tätigkeit im Betrieb ein Urlaub von 6 Tagen gewährt. Für jedes weitere Dienstjahr erhöht sich die Urlaubszeit um je 2 Tage bis zu 12 Tagen. Tarifbesser: Vorstehender Vertrag tritt mit Wirkung ab 1. Mai 1919 in Kraft und hat zunächst Gültigkeit bis 31. Dezember 1919. Der Vertrag läuft jeweils ein halbes Jahr weiter, wenn nicht vier Wochen vor Ablauf des Termins von einer Seite Kündigung erfolgt.

— Wegen den Schleichhandel. Die hiesige Gewerbepolizei setzt ihre Bemühungen auf Unterdrückung der Schiebereien mit Lebensmitteln energisch fort. So wurde dieser Tage hier eine Kontrolle der von auswärts hier verkehrenden Rindwagen vorgenommen, ohne daß jedoch etwas vorgefunden wurde. Dagegen gelang es zu Ende der vergangenen Woche, in einem von der Richtung aus Nambook kommenden Geschäftswagen ein fristgeschlachtetes prächtiges Rind und bei einem hiesigen Geschäftsmann mehrere Schafe und Hammel auffindig zu machen, welche abweisend unter Umgehung der öffentlichen Kontrolle irgendwohin verkauft werden sollten.

— Kreislehrerverein. In einer kürzlich abgehaltenen Versammlung der Lehrer und Lehrerinnen des Landkreises Wiesbaden wurde die Gründung eines Kreislehrervereins beschlossen.

— Die Unstute, der Straßenbahn nachzulaufen und sich anzuhängen, ist, obwohl sie schon manchen bedauerlichen Unfall im Gefolge gehabt hat, in neuerer Zeit namentlich bei der Schuljugend der Botsarie wieder viel zu beobachten. So wurden dieser Tage einem neunjährigen Schüler, welcher sich an einen Straßenbahnwagen angehängt hatte, zwei Finger abgequetscht.

— Zur Erweiterung der Freiliste. Die Erfahrung hat gezeigt, daß Kleidungsstücke ohne Wädenfutter in stärkerem Maße der Abnutzung unterliegen als gefütterte Kleidung. Die Menge der ersparten Futtersstoffe steht nicht im richtigen Verhältnis zu den Nachteilen. Da auch die Klagen der interessierten Gewerbetreibenden über die Schwierigkeit des Abjapens der ungefütteten Kleidung allgemein geworden sind, hat die Reichsbekleidungsstelle das Verbot, Kappen für Männer und Anaben sowie die Klädenteile der Röcke, Joden und Westen für Männer, teilweise auch die Mäntel für Männer und Anaben mit Futter zu versehen, nunmehr wieder aufgehoben. Auch die Beschränkung der Leinwandzahl ist beseitigt worden. Nachdem in letzter Zeit die Freiliste zahlreiche wesentliche Erweiterungen erfahren hat, konnte die Reichsbekleidungsstelle den Anregungen der beteiligten Kreise folgen und für die Verarbeitung von bezugscheinfreien Stoffen die Vorschriften über den Stoffverbrauch bei Anfertigung von Kleidungs- und Wäscheutensilien außer Kraft zu setzen. Sie bleiben nur noch in Kraft für die Verarbeitung von Stoffen, die der Bezugscheinpflicht noch unterliegen.

— Zur Heimstättenfrage. Die Geschäftsstelle des D. H. V. teilt uns mit, daß die Wochenversammlung heute ausfällt und werden die Mitglieder gebeten, mit ihren Frauen vollständig in der Heimstätten-Versammlung in großen Saale der Turngesellschaft zu erscheinen.

— Wiederholung des letzten Volksunterhaltungsabends. Zu hunderten von Besuchern keinen Einlaß mehr zu dem „Heiteren Abend in der Turngesellschaft“ finden konnten und dem Abend der größte Erfolg der Volksabende war, hat sich die Zeitung entschlossen, am Abend am kommenden Donnerstag, am 8/4 Uhr beginnend, mit ihrem reichhaltigen neuen Programm zu wiederholen. Amn Hans-Joerffs, Ursula Acker, Max Haas, Rudolf Diez, Arthur Kother und August Rautz sind wiederum die Mitwirkenden. Der Vorverkauf beginnt diesmal bereits am Sonntag, vormittags von 9 bis 1 Uhr, in der Kasse der Turngesellschaft.

— 50 Jahre sind es heute, seitdem Herr Peter Hadel (Stein-
asse 14) als Schuhmacher tätig ist, welches Handwerk er auch jetzt
noch in voller Rüstigkeit betreibt.

— Kleine Notizen. Ein Stubenbrand wurde Donnerstag-

Vorberichte über Kunst, Märkte und Wandertage

* **Residenz-Theater.** Sonntag beginnt die diesjährige Operettensaison. Als erste Vorstellung gelangt „Ein Salzstückerl“ Operette in drei Akten von Oskar Strauß, zur Aufführung. Diefelbe Operette wird auch am Montag und Dienstag wiederholt. Für Mittwoch wird Leo Fall's „Der seltsame Bauer“ vorbereitet.

Diebesdenen Künstler anwähnt. Karthe Karf, das
größte Tanzceichen unserer hiesigen Landtheaters, das bei
den Tanzenden Spina heftigst durch ein Solo sehr hübschen Sonder-
zug errang, ist auch angeblich Diebesdenen, bei eigenen Tan-
zenden in Gms, Worms, Landau und Reusbad, a. d. Saar, Buhl-
am und Presse vollständig errort. Die Statter loben überein-
stimmend Frauciu Karthe Grogie, Diebste, Temperament und ihr
reits betriebsames technisches Können.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

* Die **Walhalla-Lichtspiele** bringen heute und folgende Tage das neue Film drama „**Conan**“ mit Pola Negri, ferner ein Paul-Hedemann-Lustspiel „**Erdeitung ungeschaffen**“. — Im **Thalia-Theater** geht ab heute Samstag der Fern-Anders-Film „**Motte lag zum Ha**“, Juchsdrama in einem Vorspiel und 3 Akten, zur Verführung. Im künftigen Feiertagsprogramm ergäuzt den Spielplan. — Das **Kinotheater** bringt ab Samstag den neuesten Film von Dennis Pooten, das Lustspiel „**Die Tanne, der Teufel und die Produktwarenschaft**“. Zwei fidele Schänke ergänzen das Programm. — Im **Ronopolo- und Odeon-Theater** spielt ab Samstag der Roman von M. v. Esmers-Eidenbach: „**Die Geschichte einer Gefasenen**“ mit Eva Mars in der Hauptrolle. Sein **Präsidium**, ein Lustspiel, beschließt das schöne Programm. — In den **Kammerlichtspielen** werden wegen des glänzenden Erfolgs die Pariser **Revue** auf weitere 3 Tage verlängert.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

= Aus dem Rheingautreife, 30. Mai. Vom 1. bis 15. Juni d. J. ist die Anmeldezeit zur staatlichen Leimverförmung, oder 9. Beräumungsperiode, für die Monate Juli, August und September zu werden. Zur Ausgabe kommen: Rauchen- und Bedecklein 1. und 2. Sorte, Walzerlein, Buchbinder- und Tapetierstoffe, Kartoffelöl, Dextrin und neutraler Alkohl. Alle Anmeldungen bringen an die Geschäftsstelle des Kreisverbandes für Honigwirth und Bienen im Rheingautreife, Küsselsheim, Kirchstraße 8, zu thun.

Sport.

Pferderennen.

Dach-Ganscher, 29. Mai. Bismarcken-Rennen. 7000 M. 186.)
 1. J. Fürkers Fideles (Stoffel), 2. Camelot, 3. Pieber.
 Gen. Sieg 17, Platz 14, 3. 20. — Note-Grds-Jagdrennen. 8000
 Met. 8900 Meter. 1. W. J. Henrichs Ricitta (Gauter), 2. Protest.
 Sieg 38, Platz 13, 12. — Gluckau-Breis. 10 000 M. 1400 Meter.
 1. Horncrteigs Bergfriebe (Wag), 2. Daxel, 3. Mainpige.
 Sieg 69, Platz 24, 17, 15. — Angold-Jagdrennen. 7500 M. 9000
 Meter. 1. Rüg. Deufsch. Sprachverl. Grelia (Zwold), 2. Fröhlich,
 3. Jauß. Sieg 16, Platz 12, 47, 15, 10. — Bergau-Breis. 15 000
 Met. 1650 Meter. 1. W. Blants Scypl (Rüh), 2. Roßel, 3.
 Norma. Sieg 58, Platz 13, 20, 20. — Bloem-Jagdrennen. 8500
 Met. 3000 Meter. 1. J. Fürkers Zug (Stoffel), 2. Trauginger, 3.
 Galil. Sieg 58, Platz 20, 24, 17. — Radinghofen-Rennen.
 1000 M. 214 Meter. 1. W. Burgs Sonapis (Schäffe), 2. Coral
 Rose, 3. Schreyermbude. Sieg 22, Platz 11, 11, 15.

Belpis. 22. Ich. Preis der Barkkumme. 7000 R. 1600
 Nr. 1. S. v. Lysle Aamann (H. Fischer), 2. Kapitalist, 3. Prof.
 1850 Nr. 2. Pleg 57, Platz 24, 17, 19. — Preis vom Vektorst. 10 000
 Nr. 3. S. v. Opitz Tetina (H. Fischer), 2. Solas
 1850 Nr. 3. Witten. Pleg 22, Platz 15, 19. — Preis vom König-
 1850 Nr. 1. R. Schaubert Oliva (B. Witter),
 Nr. 2. S. v. Fischer. Pleg 53, Platz 18, 9 (Watten), 12 (Fischer).

— Senz-Muskele. Ehrenpreis und 20 000 Kr. 2000 Riter. 1. 2.
 Tioas Wirbel (S. Thume), 2. Albani, 3. Fra Diavolo. Sieg 26.
 Platz 15, 13. — Freie vom Ruppels. 7000 Kr. 1320 Riter. 1. 2.
 Senz Aufbruch (Dejaki), 2. Pinot 3. Siegfried. Sieg 51, Platz 13,
 13, 13. — Brühl-Ausgleich. 7000 Kr. 1600 Riter. 1. 5. Woppe
 Sator (Urban), 2. Eisenhut, 3. Rablsherrn. Sieg 42, Platz 14, 14,
 14. — Freie vom Georg-Ring. 8500 Kr. 1800 Riter. 1. 2. Heber
 Rennbahn's Ertrab 2 (H. Fisher), 2. Ganne, 3. Eysenwald. Sieg
 19, Platz 10, 10.

* Die olympischen Spiele 1920. Die die „R. B.“ hört, beschäftigt sich Land, gegen den im April in Lausanne vom Olympischen Komitee gefassten Beschluß, die nächsten olympischen Spiele im Jahre 1920 in Antwerpen zu veranstalten, Einspruch zu erheben. Wahrscheinlich werden sich auch die andern neutralen Staaten dieser Haltung anschließen, weil der Beschluß ohne ihre Mitwirkung raschande gekommen ist. Allen diesen Staaten war die Entscheidung von Vertretern zu dem löblich einberufenen Lausanner Kongress namhaft. Der Verband war dort unter sich. Der Beschluß über die Abhaltung der Spiele 1920 in Antwerpen wird als unpolitisch beurteilt; ja, er ist gewis, man die Möglichkeit für Belgien, die Spiele durchzuführen, da Nöher in Antwerpen eine geeignete Anlage nicht vorhanden ist und schließlich binnen Jahresfrist erbaut werden kann. Der Vorsitzende des Olympischen Komitees soll die selbe Ansicht ursprünglich geteilt haben. Ein zum Lausanner Kongress telegraphisch, geheimer Antrag, die Spiele im Jahre 1924 in einem neutralen Lande durchzuführen, wurde abgelehnt; doch ist es nicht ausgeschlossen, daß die neutralen Länder auf diesen Vorschlag erneut zurückkommen.

Gerichtssaal.

FC. Französisches Militär-Vollgegericht Wiesbaden-Land. Der Fuhrmann Karl S. aus Dieblich war zu dem Appell der demobilisirten Geseßesbesitzeren nicht angetreten, weshalb er sich vor dem Gericht zu verantworten hatte. Hier führte er zu seiner Entschuldigung an, daß er in der Frühe des fraglichen Tages eine Kutsche in den Wald zu machen hatte, bei welcher Gelegenheit ein Defect am Wagen entstand, so daß er den Appell hätte versäumen müssen. In diesbezügliches Schriftstück legte er dem seinen Arbeitgeber dem Gerichte vor. Nach genauer Prüfung stellte es sich jedoch heraus, daß das Schriftstück aus einem Unfalle, der 8 Tage früher stattgefunden, Bezug nahm. S. hatte eigenmächtig den Datum geändert, was er eingestand. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten wegen Fälschung und Appellverweigerung zu acht Tagen Gefängnis und zu 30 M. Geldstrafe. — Der Hugo W. vom Vierhadt benutzte fälschlich die Kaiserin-Maria S., ebenfalls von Wiesbach, die in Frankfurt a. M. verhaftet ist, ein dort für ihn laudables Verlet, das Schriftstück enthielt, ihn zu verurtheilen, wurde aber mit dem Verlet angefaßt. W. und die S. erhielten wegen dieser Verurteilung 150 M. bzw. 50 M. Geldstrafe. — Der Schneidermeister Theodor F. in Dieblich hatte einen Revolver, ein Jagdgewehr und ein Seingewehr nicht, wie vorgeschrieben, abgemerkelt. Urtheil: 14 Tage Gefängnis und 100 M. Geldstrafe. — Der Fuhrmann Georg S. aus Biersheim ließ unlangst auf der Pottersheimer Chaussee sein Fuhrwerk eine Straß: ohne Aufsicht fahren, indem er sich zu einem Wogen, der hinter ihm die Straß: nahm, begeben hatte. Er wurde zu 25 M. Geldstrafe verurtheilt. — Nach der Verurtheilung fand in Dieblich eine Patrouille den dort wohnenden Kaufmann Karl S. an der Straß: in betrunkenem Zustande an. S. erhielt deshalb eine Geldstrafe von 100 M. — Wegen Bagdvergehen nahm das Gericht vier Einwohner aus Dieblich, je einen aus Eckstein, Sonnenberg und Erdenheim in Geldstrafen von 5 bis 40 M. wegen Appellverweigerung zwei Einwohner aus Dieblich, je einen aus Eddersheim, Schierstein und Dethheim in Geldstrafen von 5 bis 25 M.

Letzte Nachrichten.

(Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.)

Ententeberatungen.

nz. Versailles, 30. Mai. Laut „Temps“ hielt der Viererrat gestern Nachmittag eine kurze Sitzung ab. Am Nachmittag trat er wiederholt zusammen, um Kenntnis von dem bereits überlebten Teil des deutschen Gegenvorschlages zu nehmen. — Laut „Temps“ erfolgte das Einvernehmen in der Adriafrage, nachdem Wilson gestern eine Zusammenkunft mit den südländischen Delegierten gehabt hatte. Die unter italienische Verwaltung kommenden staatslos gewordenen Inseln sind Cherso und Ruffin, westlich von Trieste, sowie die Inseln Pola und die benachbarten anderen Inseln. Die Giniagna bezüglich Libanons entspringt dem Londoner Vertrag, der Italien herrschenden Einfluß in Albanien zugewilligt hatte.

Die Teilnahme deutscher Truppen bei der Einnahme Rigas.

mr. London, 30. Mai. (Unterhaus.) Conventhly frange, be druffe Truppen unter General v. d. Goltz und Baron Martuffel wieder in Riga eingevoen und welche Schritte unternommen worden feien, um fie zu zwingen, fich wieder auf deutſches Gebiet zurüdzuziehen. Darwörth erwiderte: Gemäß des vom 24. Mai datirten Befehl des k. iſtiſchen Statthalters in Libau wurde Riga von baltifchen Truppen, die auf ihre Plänke von einer deutſchen Kavallerieabtheilung unterſtützt waren, beſetzt. Was den zweiten Theil der Anfrage betrifft, fo wird dieſe Angelegenheit, wie ich höre, von Vertretern der alliierten Mächte in Paris in der Abſicht erwogen, die nothwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Die Verschiebung der österreichischen Vertragsüberreichung.

nz. St. Germain, 20. Mai. (Wiener Kort.-Buz.) Die gestern nachmittag dem Staatskanzler Renner durch den Sekretär der Friedenskonferenz Dufasta überbrachte Nachricht von dem Aufbruch der Ueberreichung des Vertragsentwurfs bis Montag hat begreiflicherweise bei den österreichischen Delegirten tiefe Enttäuschung hervorgerufen und wurde lebhaft erörtert. Die Kaiserin, doch Clemenceau zu ihrer Ueberbringung den Sekretär der Konferenz entsandte, ist unter darauf hin, daß man sich auf Seiten der Entente dieser Botschaft wohl bewußt und sie durch die Höflichkeit der diplomatischen Form abzuschwächen bemüht war.

Die Flucht des Oberleutnants Vogel.

nz. Bern, 4. Mai. Die Flucht des Leutnants Vogel steht
den Nachrichten zufolge, in eine gewisse Verlegenheit. Letzterer
erschien, ohne eine Spur zu hinterlassen; aber seine Frau
erhielt von ihm Briefe, in denen dieser berichtet, daß er di-
rigit hat, sich nach Holland zu begeben und schon im Besitze
amtlicher Papiere wäre. Es ist zu vermuten, daß Leutnant
Bismann dem Leutnant Vogel zu seiner Flucht verhalf und
mit ihm nach Holland entflohen ist.

Brandkatastrophe auf einem englischen Postdampfer.

nz. London, 30. Mai. (Havas.) Ein Telegramm aus Bomben berichtet, daß an Bord des Reisdampfers „Admiral Smith“, der sich auf der Fahrt von Marseille nach Indochina befand, bei der Durchfahrt durch den Suez-Kanal Feuer ausgebrach. Eine große Anzahl Passagiere stürzte sich ins Wasser und ertrank. Die Zahl der Opfer dürfte 40 übersteigen. Schiff und Ladung sind vollständig zerstört.

mz. Nachen, 30. Mai. (Sabaz.) Die Generale Robertson und Michel berieten über eine Verbindung der östlichen und der belgischen Truppen.

Handelsteil.

Zur Stützung des Kriegsanleihekurses.

§ Berlin, 28. Mai. Zu den Vörzügen, die sich am
 Markte der deutschen Kriessanleihen seit der Überreichung
 der Friedensbedingungen abspielten, wird u. a. folgendes
 mitgeteilt und ausgeführt: Beruhigung des Kriessanleihe-
 marktes liegt im allgemeinen Interesse. Den schlimmsten
 Erscheinungen der Panik wurde denn auch an der Börse
 durch Interventionen sofort entgegengearbeitet. Indes kann
 es sich hierbei nicht um die Aufnahme beliebig hoher
 Summen, sondern nur um eine Fürsorge handeln, daß der
 Kurs nicht durch unverhältnismäßig kleine Angebote stark
 gedrückt wird. Immerhin waren von der Reichsbank, die im
 Mittelpunkt dieser Aufnahmefähigkeit stand, in den
 kritischen Tagen an jeder Börse etwa 14 Millionen zu
 übernehmen, im wesentlichen im freien Markte zu scharf
 nachgebenden Preisen. Nebenher ging noch die andere
 Intervention zu den von der Reichsbank gewöhnlich für
 eine längere Frist festgesetzten Kursen (bisher
 87.50 Proz., jetzt aber 80 Proz.) für in Bedürfnis geratene
 kleine Kapitalisten und Sparer. Gegegenwärtig hat es nur
 noch Sinn, wirtschaftliche und finanzielle Frazen zu er-
 örtern, sofern der Friedensvertrag grundlegend gemildert
 wird. Noch natürlicher ist es, daß bis zur Klärstellung
 der Friedensfrage die Lösung der großen Finanzprobleme
 lei uns hinausgeschoben wird. Zu ihnen gehört die Aus-
 gestaltung unseres Steuerwesens, aber auch die zukünf-
 tige großzügige Stützung des Marktes unserer
 Kriessanleihen. Ins Auge gefaßt ist eine Interventions-
 tätigkeit, die dem Rückfluß von einem halben Dutzend und
 mehr Milliarden gewachsen ist. Das kann die Reichsbank
 aber nicht allein bewältigen. Die ganze deutsche
 Bankwelt muß ihr dabei helfen. Und so ist es auch
 gedacht. Der Plan ist etwa folgender: Alle Banken und
 dafür kräftigen Bankiers werden zur aktiven Beteiligung an
 der Intervention aufgerufen. Damit ihnen aber keine zu
 große Belastung daraus erwächst, sollen sie bis zu etwa
 hieten Anteil der Summen, die sie aufgekauft haben, bei
 den Darlehenskassen zu Vorzugsbedingungen verpfänden
 dürfen. Auch sonst werden ihnen reichliche Verdienstmög-
 lichkeiten dabei gelassen, vor allem dadurch, daß sie sich
 nicht nur zu Stützungskäufen, sondern auch an Wiederver-
 käufen zu betätigen haben. Diese Wiederverkauf könnte
 sich durchaus günstig entwickeln. Zuvörderst dürfte sich
 der heimische Anlagebegehrr, wenn er eine gewisse Wider-
 standsfähigkeit des Kurstundes der Kriessanleihen gewähr-
 leistet sieht, von selbst diesem Papier wieder zuwenden.
 Abdann kämen die Sparkassen und Tilgungsfonds des
 Reiches für den Erwerb in Frage. Weiter eröffnet sich der
 Kriessanleihe die schon bei der Zahlung der Kriegsteuer
 in höchst vorteilhafter Weise für die Steuerpflichtigen Ver-
 wendung findet, bei der Beitreibung der Vermögensabgabe
 ein weites Feld. Dürfte diese Abgabe auch nur zur Hälfte
 in Kriessanleihen gezahlt werden, so wäre damit schon allein
 die Nachfrage nach einer ganzen Anzahl von Milliarden ge-
 sichert. Kurzum, es ist wahrscheinlich, daß die inter-
 venierende Bankwelt die aufgekauften Stücke im Laufe der
 Zeit wieder loslegen könnte, voraussichtlich Übriges auch
 — im Hinblick auf unsere gedrückte Valuta — aus
 Ausland, sobald dieses die Überzeugung gewinnt, daß
 Deutschland sich wieder emporzurbeiten vermag. Nichts-
 destoweniger würde der Bankwelt zugestanden werden, daß
 sie den Anleihebesitz, den sie am Ende der auf eine be-
 stimmte Anzahl von Jahren zu bemessenden Interventions-
 periode noch übrig hat, an das Reich zurückliefern kann.
 An solcher Zusage liegt der Bankwelt zweifellos sehr viel.
 Doch sie muß auch die Überzeugung haben können, daß das
 Reich instande bleibt, eine solche Verpfändung zu erfüllen.
 Und da kommen wir wieder auf den springenden Punkt:
 Nicht eher, als bis wir Gewißheit über eine erträgliche Ge-
 staltung des Friedens haben, laßt sich Endgültiges über die
 Interventionsfähigkeit auf dem Kriessanleihemarkt fest-
 setzen.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 23. Mai. In der heutigen Vormittags-ziehung
fielen 00 000 ZR. auf 85 095, 10 000 auf 40 533 185 891 10 000 ZR.
auf 215 793, 3000 ZR. auf 2240 775 7730 13 187 24 338 891 31 258 83 656
46 695 66 881 76 705 77 621 79 343 76 755 112 072 117 691 127 715
126 173 138 529 144 538 150 082 153 721 161 941 169 417 171 155
172 120 178 250 181 473 189 006 193 120 193 081 208 793 209 362
209 925 219 294 225 053 230 216, 1000 ZR. auf 1217 2553 8854 10 907
26 681 37 890 41 741 47 415 59 130 59 673 60 062 60 302 66 077 72 238
75 503 77 708 78 783 80 068 80 571 80 581 81 632 81 737 84 782 96 471
104 398 109 292 114 075 118 511 129 197 133 058 138 145 133 775
127 338 142 438 148 602 144 693 147 146 148 911 154 979 158 147
161 98 162 396 170 293 173 916 179 246 180 825 181 541 183 144
186 747 184 179 189 278 195 916 199 938 192 917 203 554 205 616
208 252 207 748 214 369 214 564 224 639 231 315, 500 ZR. auf 2222
6 81 11 468 14 628 15 736 16 208 17 181 19 402 18 517 18 589 19 233
20 896 26 138 26 451 26 510 29 141 31 139 31 424 31 956 44 858 49 715
58 183 61 070 66 085 78 709 82 732 84 113 84 886 88 547 90 445 91 220
91 568 106 112 107 282 106 057 109 650 109 899 110 640 112 509
112 580 112 761 113 639 117 618 118 055 124 046 120 623 131 836
133 890 136 594 137 708 140 995 1441 969 146 271 146 471 146 514
156 078 157 294 158 084 161 904 165 749 173 058 175 634 177 301
179 669 185 199 196 725 190 297 198 467 198 451 203 395 207 508
210 623 212 474 215 651 217 894 219 310 220 115 227 213 220 327
226 644 228 473 229 763 227 042 228 540 229 705 231 493.

In der Freiwilligen-Gesellschaft fielen 30 000 gr. auf 129 139, 10 000 gr. auf 13 183 39 817 97 456 211 689, 5000 gr. auf 187 478, 3000 gr. auf 3576 1 189 12 348 15 305 15 305 15 473 23 194 32 541 37 622 39 428 10 454 42 190 45 599 51 175 51 920 61 958 67 541 70 587 72 588 77 015 122 922 138 628 135 776 136 594 144 288 140 740 148 450 148 898 160 155 164 491 166 495 163 187 171 271 172 100 174 787 176 827 179 119 182 591 201 038 201 310 204 933 208 301 209 786 207 964 218 252 218 663 226 561, 1000 gr. auf 1863 15 062 20 005 21 968 22 583 24 806 25 014 25 184 26 307 39 154 41 519 43 728 45 187 58 424 69 635 69 845 62 328 64 250 70 329 73 105 73 323 84 966 83 945 96 544 100 325 101 019 112 866 123 776 125 460 127 839 128 158 128 801 133 741 134 074 135 211 135 570 138 424 145 816 146 084 148 112 149 797 150 454 153 115 154 586 151 892 162 894 167 239 175 590 175 781 179 084 180 340 180 965 181 557 183 917 194 774 195 186 198 293 199 133 199 216 206 635 211 145 213 777 214 414 215 615 215 669 224 872 222 984 229 008 226 796 225 793 229 735 230 103 231 427 500 gr. auf 1453 2628 3216 4259 5227 6167 10 022 14 924 14 964 22 023 23 591 24 994 27 40 34 063 34 063 34 069 36 207 39 526 38 960 40 597 42 401 42 480 42 635 44 883 51 093 53 629 54 916 55 066 56 788 58 441 59 053 61 344 61 523 62 164 62 250 65 600 69 201 76 087 76 859 79 479 75 841 81 000 80 140 34 070 100 309 100 963 103 454 102 889 105 285 107 029 105 309 109 040 111 629 113 787 113 885 119 214 122 714 126 658 129 160 130 550 131 224 132 831 137 472 146 105 142 220 143 895 144 259 145 725 145 978 146 521 147 192 147 904 148 282 151 942 138 294 162 107 165 302 169 854 169 496 170 876 172 213 174 223 175 076 180 644 182 778 183 797 189 194 187 432 192 469 197 285 199 348 202 373 203 904 204 660 209 138 212 024 213 602 215 019 218 184 218 471 218 562 222 022 222 684 224 051 228 074 228 892. — Im Seiwatrab verblieben: 2 Prämien zu 24 000 fl., 8 Getraide zu 30 000, 6 zu 15 000, 30 zu 10 000, 80 zu 10 000, 945 zu 9 000, 1987 zu 10 000, 2715 zu 500 gr.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Haupt-Vertheiler: H. Hegerhorst.
Verantwortlich für Leitartikel: H. Hegerhorst; für politische Nachrichten:
H. Gänther; für den Unterhaltungsstoff: A. v. Hauendorf; für den
falschen und preiswürdigen Teil und Verzeichnisse: A. v. B.; für den
Gabel: W. G.; für die Waagen und Reckman: S. Dornau,
sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.
Erscheinens des Schriftzeits 12 Ma 1 Udr.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Rür Spezialist. Sprechstunde: junges Mädchen oder Frau mit sehr geschulten Umgangsformen. Erfahrung in Buchführung, m. d. Sprachkenntnis v. j. f. gesucht. Off. an d. Tagbl.-Verl. 2. 502 an d. Tagbl.-Verl.

Kontoristin

mit guter Handschrift, durchaus vers. in Stenographie u. Schreibmasch. für sofort gesucht. Vorzuziehender: Wilmshausen 28.

Bürofräulein

in Buchführung, Schreibmasch. u. Korrespondenz. bewandert, zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. u. 6. 898 an d. Tagbl.-Verl.

Verkaufserin

für sofort oder später gesucht.

A. Boß, 4 Langgasse 4.

Verkaufserin

nur solche, welche in der Bekleidungsbranche bewandert ist, engagiert. Dett. Wilmshausen 6.

Jüngere Verkäuferin oder Lehrmädchen

sucht. Bar. Altkatter, 44 Langgasse, 1. Lehrmädchen aus guter Familie sucht Gustav Victor, M. Burgstraße 7.

Lehrmädchen aus guter Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. Rentiererei Alster, Zeunstraße 34.

Gewerbliches Personal

Lüchtige erfahrene

Zuschneiderin für Herren- und Damenwäsche

per sofort oder später nach Mainz gesucht. Off. mit Zeugnis, Bild u. Gehaltsansprüchen unter V. 7431 an d. Presb. Ann.-Expd., Mainz, F23.

Lücht. selbst. Taill.-, Rock- und Quarbeitlerinnen

sofort gesucht. Modelfalon, Wilmshausen 23.

M. Diehl-Berghaus, Wilmshausen 23.

Sof. lücht. Quarbeitlerin, 2. Sch., Wilmshausen 34, 2.

Lücht. Quarbeitlerin

f. Damenschneiderei sof. gef. Poststraße 18, 2 r.

Lüchtige Quarbeitlerin

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Lücht. Quarbeitlerin

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

1. Arbeiterin

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

6. Blumenthal & Co.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Lüchtige Handstickerin

zum sofortigen Eintritt. Martus Reich, Mainz, Offenstraße 4.

Friese, Wilmshausen 23.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Lüchtige Büglerin

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Junges Mädchen

zum sofortigen Eintritt. Wilmshausen 10, 2.

Servierfräulein

f. Bierrestaurant gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Kinderpflegerin od. Kinderhelfer.

für längere Zeit zur Unterstützung ev. dauernd. gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Jungfer

(Schweizerin) gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Lüchtige Haushälterin oder Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Küchenschöchin

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Ein Alleinmädchen

für Haus u. Küche sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Braves zuverläss. Mädchen

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Hausmädchen

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Alleinmädchen

sofort oder später gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Lüchtiges Mädchen

für Haus u. Küche sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Ein Alleinmädchen

für Haus u. Küche sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Braves zuverläss. Mädchen

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Import.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Lebensmittel.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Proprietary.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Ein Alleinmädchen

für Haus u. Küche sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Braves zuverläss. Mädchen

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Import.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Lebensmittel.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Proprietary.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Ein Alleinmädchen

für Haus u. Küche sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Braves zuverläss. Mädchen

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Auslandskorrespondent

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Gewerbliches Personal

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Ein Alleinmädchen

für Haus u. Küche sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Braves zuverläss. Mädchen

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Eleg. Wohn- u. Schlafzim.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Möblierte Zimmer

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Ein Alleinmädchen

für Haus u. Küche sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Braves zuverläss. Mädchen

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Eleg. Wohn- u. Schlafzim.

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Möblierte Zimmer

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Ein Alleinmädchen

für Haus u. Küche sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Braves zuverläss. Mädchen

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Stütze

sofort gesucht. Wilmshausen 10, 2.

Fremdenheime

Hotel Urzt

Winterburg b. Krenznach
in herrlich landschaftlicher
Lage am Fuße des Sauer-
landes, schöne Spazier-
gänge in die nähere und
weite Umgebung, neu
eingerichtet, Kitz, a. Ver-
pflegung, aufmerks. Be-
dienung, mäßige Preise.
empf. sich namentlich Er-
holungsbed. a. Sommer-
aufenthalte. Näh. Auskunft
erteilt bereitwilligst.
Besitzer: Jakob Urzt.
NB. Winterburg ist End-
station der Kleinbahn ab
Krenznach. — Krenznach
— Freudenstein 4. — F105

**Gebild. Herr
oder Dame**

findet in sein H. Kom-
missionen (Reisen) f. d. f. d.
Arbeitsamt als schenker
Zustand. Off. u. d. 898
an den Tagbl.-Verlag.

2 bis 3 Knaben

werden in gute Pension ge-
nommen. 15 Minuten von
Wiesbaden. Auskunft. An-
gebote u. d. 901 an den
Tagbl.-Verl.

Geldverlehr

Kapitalien-Angebote
Mit und Beistand
bei Unterbringung u. Ver-
mittlung von Kapitalien.
Kapital. Off. u. d. 741
an den Tagbl.-Verlag.

6-8000 Mark

rer sofort auszuliehen.
Näh. im Tagbl.-Verl. Vb

10-15000 M.

an 1. Stelle von Selbst-
acker sofort auszuliehen.
Landwirtschaftlich. Objekt
koloriert. Off. u. d. 900
an den Tagbl.-Verlag.

30-50000 M.

an 1. Hypothek o. d. d. d.
geber zu vergeben. Off.
unter d. 900 an d. Tagbl.-
Verlag.

Kapitalien-Gesuche

25 u. 45-50000 Mark
an 2. Stelle auf erhalt.
Reichth. u. f. d. d. d. d.
nur v. d. d. d. d. d. d.
Off. u. d. 902 an d. Tagbl.-Verlag.

36000 Mark

an 1. Stelle nach Landes-
bank auf d. d. d. d. d. d.
innerhalb 70 % der d. d.
nur von d. d. d. d. d. d.
Off. u. d. 902 an d. Tagbl.-Verlag.

50000 Mark

auf 2. Hypothek zu 5 %
für sehr gutes Objekt.
7 % rent. L. 900.000
nur von d. d. d. d. d. d.
Off. u. d. 902 an d. Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Villa

im Süd-Westviertel
Grosse Lustanlage 12
Zimmer, 3 Bäder, 2
Küche, 3 Bäder u. viele
Küchenräume im Keller u.
auf Boden, mit allen mod.
Einrichtungen, mit einge-
bauten in d. d. d. d. d. d.
Preis von 170.000 M.
zu verkaufen. Angeb. u.
d. 897 an d. Tagbl.-Verl.

Wohnhaus mit Metzgerei
der Reizität entsprechend
einmündig der Lage nach
auch für jedes Geschäft
geeignet. Preiswert zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-
Verlag

Schönes Edhaus
mit antiker
Bäckerei
zu verkaufen. Off. unter
d. 897 an den Tagbl.-
Verlag erheben.

Gasthaus
mit Stallung, Garten,
d. d. d. d. d. d. d. d.
wegen
unzureichenden Alters unter
unzureichenden Bedingungen
zu verkaufen. Off. u. d. 893
an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Aufgebot

Kleine Villa

mit Stall, in freier Lage,
mit Obstgarten zu 15.000
Mark sofort zu verkaufen.
N. d. d. d. d. d. d.

Kleine Villa

zu kaufen gesucht.
Agenten verboten.
Offerten
Villa Eplanade.
Sonnenberger Str.

1-2-3-4-5-Haus

in der Stadt gelegen, zu
kaufen gesucht. Offerten
an d. d. d. d. d. d. d.
an den Tagbl.-Verlag.

**Kleines antikes
Hotel, Kaffee
od. Weinstube**

zu kaufen gesucht. Off.
unter d. 892 an den
Tagbl.-Verlag

Gut

in Waldr. ferg. Genend,
gründl. 300 u. 600 Ma.
groß, mögl. arrond., zu
kaufen oder zu pachten
ges. Off. unter d. 7401
an d. d. d. d. d. d. d.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Herd zu verk.
Eberhard, Schulberg 21.
Angebote von 9-12 Uhr.

**3 prima erstklassige
Eahn-Wildziegen**

preiswert zu verk. An-
gebote von 9-12 Uhr.

Bräutliche Kiene.

Wittmer, 14. Bad. zu
verk. Näheres bei d. d. d.
Verkauf. Doh. Str. 111.
Gartenerei.

Junger Ziegenbock,

4 Wochen alt, verkauft
Eil. d. d. d. d. d. d.

4 Wochen alt, verkauft

Schwarz, Gettrich, 31.
10 Wochen, sehr wachsam, zu
verk. Wasmannstraße 18,
Laden.

Verk. 10 ja. Stallhaken

(Wels. Nieren). Kräger,
Homerberg 3.

Kunne Dafen zu verk.

Kunne, d. d. d. d. d. d.

Anagra-Küche,

tischförmig, ideallos sauber,
zu verk. Winkel, Bahnhof-
straße 3, 2. Stod.

Leuchtbüchse

zu verkaufen u.
Oberstadt, Adelsstraße.

Prima Leuchtbüchse

verkauft. Näh. d. d. d.

M. Part. d. d. d. d. d. d.

zu 750 M. d. d. d. d. d.

2 Taschenuhren

f. 22 u. 16 M. zu verk.
Büchse, d. d. d. d. d.

Kaffee-Service f. 6 Pers.

(Kochgeschirr), neu, zu
verk. Näh. d. d. d. d.

Kaffee-Service

f. 12 Pers. zu verk. d. d.

Kochgeschirr f. 6 Pers.

zu verk. d. d. d. d.

1 Doh. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Verkauf Damen-Strohhüte

mit d. d. d. d. d. d.

Damenkleider

fast neu, aus den besten
Arbeitsstoffen gefertigt,
wegen Todesfall zu verk.

Blauwe Tadelkleid

fast neu, prima Stoff,
d. d. d. d. d. d.

Modernes Kostüm

dunkelblau, neu, f. mittl.
f. d. d. d. d. d. d.

2 w. Kinderkleider

Alter von 5 u. 12 Jahren
preiswert zu verk. d. d.

1 Paar weisse Strümpfe

u. Schuhe (Größe 40), so-
wie verschiedene d. d.

Fast neuer Gehrock-Anzug

preiswert zu verk. d. d.

Wend-Anzug

(Gr. 160-170, Größe 92 bis
94, zu verk. Robert, Fogen-
straße 1, 1. L.

Umzugshalber

mehrere d. d. d. d. d.

Ein neues graue

Stiefelhose, f. 40 M.
zu verkaufen. Näh. d. d.

Gut erh. Herrenkragen

(40, 41, 42), d. d. d. d.

1 Tischdecke, d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 bunt. Bettdecken

mit d. d. d. d. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Leppige, Federbetten,

ar. d. d. d. d. d. d.

2 Divandeden, 1 Leppich

Plastik. d. d. d. d.

Wag. Regendecke

(Gumm), ca. 2x1 m,
f. d. d. d. d. d. d.

Unter Leppich,

2x3 M. d. d. d. d.

1 Paar weisse Strümpfe

u. Schuhe (Größe 40), so-
wie verschiedene d. d.

Fast neuer Gehrock-Anzug

preiswert zu verk. d. d.

Wend-Anzug

(Gr. 160-170, Größe 92 bis
94, zu verk. Robert, Fogen-
straße 1, 1. L.

Umzugshalber

mehrere d. d. d. d. d.

Ein neues graue

Stiefelhose, f. 40 M.
zu verkaufen. Näh. d. d.

Gut erh. Herrenkragen

(40, 41, 42), d. d. d. d.

1 Tischdecke, d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 bunt. Bettdecken

mit d. d. d. d. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

2 w. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Neues Chaiselongue

(d. d. d. d. d. d. d.)

4 Kautschuk, ante Polster,

o. d. d. d. d. d. d.

Gr. d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Ein d. d. d. d. d. d.

zu verkaufen. Näh. d. d.

Gut erh. Klappwagen

u. d. d. d. d. d. d.

Fahrrad

mit d. d. d. d. d. d.

Fahrrad

mit d. d. d. d. d. d.

Fahrrad

mit d. d.

goldene Herrenuhr
exakt, m. Kette, b. Privat
an kaufen gesucht. Off. u.
B. 896 an d. Tagbl.-Verl.
Schwere gold. Uhr
aus Privatband zu kaufen
gesucht. Off. unter B. 894
an den Tagbl.-Verlag.

Gold. S. Uhrfelle
an kaufen gesucht. Off.
unter B. 78 an Tagbl.-
Verlag. Eismannstr. 19.

Gute kleine Epiken
u. silberne Raderbrot sucht
Dame aus Privatband zu
kaufen. Off. u. B. 899
an den Tagbl.-Verlag.

Frau Grobshut
Wagmannstr. 27. 1.
Tel. 4424. sucht f. hässl.
andere Herrsch. Damen.
u. Kinderkleid in Seide
samt Stoffe. Muster.
Bitte gut Nr. 27. 1. adt.

Aleider
all. Art. Velasch. Zw.
Garbin u. all. Andra.
kauf an allerhöchste Preis.

Frau Stummer
Kunze 19. 2. St.
Telephon 3331.

Aleider
all. Art. Velasch. Zw.
Garbin u. all. Andra.
kauf an allerhöchste Preis.

Frau Klein
Gut erb. Anzug
u. Wammantel f. 1. Kl.
Anzug (1.79) u. 2. Kl.
zu kaufen gesucht. Off. m.
Preis an 2. Kl. Nr. 15.
Kunze 19. 2. St.

Die höchsten Preise
zahl ich für:
Unterh. Herren- u. Dam.
Aleider, Möbel, Betten,
Vorhänge, Portier., Tepp.
wie auch alles was im
Verkauf steht. Andra. w.

Frau Klein
Gut erb. Anzug
u. Wammantel f. 1. Kl.
Anzug (1.79) u. 2. Kl.
zu kaufen gesucht. Off. m.
Preis an 2. Kl. Nr. 15.
Kunze 19. 2. St.

Aleider aller Art
Möbel, Teppiche, Gardin.
Portier. u. alle Andra.
Sachen laufe an d. höchst.
Preisen D. Stummer. Kiehl-
str. 11. Telefon 4878.

Besserer Herrn-Anzug
f. mittl. Figur, zu f. gef.
Offerten an Hermann.
Schmiedstr. 17.

Aufseher-Rod
(bunkelröhre) zu kaufen
gesucht. Danna. Berl.
Mainz, Erntestr. 17. bei
Reibel.

Operationsmittel
an kaufen gesucht. Off.
unter B. 900 an den
Tagbl.-Verlag.

1 Perser Teppich
und 2 Bräuden
gegen hohen Preis an
kaufen gesucht. Offerten
u. B. 827 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Gute Teppiche
gesucht. Offerten mit An-
gabe der Größe u. Preis
unter B. 891 an den
Tagbl.-Verlag.

Vinoleumläufer
an kaufen gesucht.
Fette. Kiehlstr. 6.

Stoffe, Gewebe
Diwanddecken
an kauf. gesuch. Wollath.
Kiehlstr. 46. Laden.

1 Pianino
(Klavier), gebraucht, aber
mod. aut. erb. zu kaufen
gesucht. S. Thibode. ov.
Spea. Kiehl. Kiehlstr. 47.

Guterh. Piano
aut. Klänge. zu kaufen
gesucht. Woll. Ray.
Eisenstr. 11. 1.

Möbel u. Aleider
all. Art. laufe an den
höchsten Preisen. Post
gen. Heinrich Schwarz.
Schmiedstr. 17. bei
Reibel.

2 Sofas oder
gepolst. Bänke
1 Pers. Persischstühle.
1 10. Pers. Koffermaschine.
1 Leberfisch.
Kafel. Kiehlstr. 11. 1.

Ein Piano
gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten an
Hr. Stängle. Dohheimer Str. 14.

Ein Piano
sofort zu kaufen
gesucht.
Hohe Bezahlung.
Händler zwecklos.

Pachtgefuche
Aleider
zu pachten oder zu kaufen
gesucht. Philipp. Lieb.
Kiehlstr. 81.

Unterrikt
Französisch.
Lehrstabsassessor Grün.
Dreiweidenstr. 3, 2. 1.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung. Kiehl-
str. 57. 2.

**Abteilungs-
ausst. erh. Gef. Off.**
an Michel. Wilhelm.
Kiehlstr. 12.

Ein aut. erh. Bettsofa
oder Chaisel. u. Anzeilen,
2 1/2 Kl. Lana. 1.80 bis
2 Kl. bre. 1. zu kaufen
gesucht. H. Hartung.

Geschäfts-Eröffnung!

Samstag, 31. Mai.

Modewaren – Knöpfe – Kurzwaren – Schneiderei-Artikel.

27 Webergasse. **F. Kuhne** Webergasse 27.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

**Messageries
Hachette et Cie.**

Journaux et publication françaises.
Librairie classique et moderne.

Französische Zeitungen u. Zeitschriften
— Klassische u. moderne Bücher. —

Wiesbaden 5 Kl. Burgstraße 5 Wiesbaden

Fahrrad-Pneumatik

— mit Garantie — kein Regenerat.

Aug. Seel

Weinvertrieb der Opel-Fahrrad-Werke

Schwalbacher Straße 27

(früher Bahnhofstr. 6).

Elegante Herren-Garderobe

wird angefertigt, Wenden und Umarbeiten
in erstklassiger Ausführung. — Stofflager.

R. Reinhardt, Herrenschneider, Hellmundstr. 29.

Bohnenstangen 30, 40 u. 50 Pfa.

Tomaten- und sonstige Pfähle, sowie Bohnenstangen
jede Größe empfiehlt

August Debus, Gartenschneiderei, Blücherstr. 35, 2.

Ia Spargel

zu billigem Preise, täglich frisch, sowie alle
Sorten Gemüse, stets erhältlich jedes Quantum.

Sonntag früh frisch.

Schreier, Emser Str. 2, Ecke Schwalbacher Str.

Täglich großer

Fleisch- u. Wurstverkauf.

S. Barmann Wwe.

Wiesbaden

Erbenheim

Adolfstr. 3

Neugasse 35.

Stickstoffdünger.

Der bestellte Ammon-Salpeter ist ange-
kommen und kann in Empfang genommen werden.
Die Einföhrung der Scheine erfolgt vormittags in
der Verkaufsstelle, die Ausgabe des Düngers nach-
mittags. Kleingartenbau, Delaspestr. 3. F327

Dreherei

mit guter Kundschaft nebst großen Aufträgen zu verkaufen.
Offerten unter L. 902 an den Tagbl.-Verlag.



Geld-Lotterie
Ziehung am 4. 5. 6.
7. u. 10. Juni. Haupt-
gewinn 100.000 Mk.
Lose zu Mk. 3.30 sind
an jedem bei
Heinrich Gießlich,
56 Wilhelmstraße 56
Zu haben 6056.

**Herrenschneiderei
Göbmannshausen**

Stiftstr. 29, 2

empfiehlt sich im
Neu-Anfertigen, Um-
ändern, Wenden u.
Reparieren von
Herren- u. Anaben-
Anzügen
zu den billigsten Preisen.
Garantie für tadellosen Sitz
und prima Verarbeitung.

Schwarze Taschen in Stücken
Papierlager Koch. 605

Gillettefflingen

wieder eingetroffen.
H. Krämer, Langgasse 26.

Prima Schuhcreme.

Gute Bezugsquelle für
Wiederverkäufer!

Joh. J. Drodten

Mauritiusstraße 9.

Linaturen

mit und ohne Druck

Geschäftsbücher

Durchschreibebücher

sauber · schnell · billig

H. Prickarts, Mainz.

Ameisen-Eier

täglich frisch zu h. Reith.
Helenenstraße 24. Wth. 8.

Himbeer-Saft

mit Zucker, selbst eingekocht,
höchst konzentriert, naturrein,
empfiehlt Konditorei

Herrn. Futterhede,

Winkelberg 21.

L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Kontor: „Tagblatt“

fertigt in kürzester Zeit in
jeder gewünschter Ausstattung

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief-
und Kartenform, Besuchs-
und Dankzettel-Karten mit
Trauerband, Todes-Anzei-
gen als Zeitungsbeilagen, Nach-
rufe und Grabreden.

Anfertigung auf Krassschleifen

WILH. HÖCKER SCHILLER-PLATZ 2

HAUS- u. KÜCHEN-GERÄTE

NEU EINGETROFFEN

FLASCHEN- UND VORRATS-SCHRÄNKE

VOM GUTEN DAS BESTE

Kunst-Ausstellung

Wiesbaden 3. Grabmalentwürfen

Grabenkunst = Kunstgewerbe = Werbekunst

Allen Verwandten, Freunden und Be-
kannten hierdurch die traurige Nachricht, daß
unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und
Großmutter,

Frau Katharina Schauer Wwe.
geb. Bodenröder

gestern früh um 9¹/₂ Uhr nach langem, schwerem
Leiden im Alter von 69 Jahren sanft ent-
schlafen ist.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Jacob Schauer.

Wiesbaden, den 30. Mai 1919.
Winkler Str. 6.

Die Beerdigung findet Samstag, den
31. d. M., nachm. 4¹/₂ Uhr, auf dem Süd-
friedhof statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß
nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß mein lieber, herzensguter Gatte, seiner
Kinder lieber, treufürsorgender Vater, ferner Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Baumschulenbesitzer Philipp Quint

nach langem, schwerem, mit großer Geduld getragenen Leiden gestern abend
unerwartet plötzlich verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Auguste Quint, Wwe., geb. Schöder
Anni Quint
Else Quint Kinder.

Erbenheim, den 30. Mai 1919.

Die Beisegung findet am Sonntag, den 1. Juni, nachmittags 5 Uhr, vom
Trauerhause in Erbenheim, Rainzer Straße 20, aus statt.

Kinderwagen-Reparaturwerkstätte
Schulze, nur 17 Reichstraße 17, Mittelban.

Schreibmaschinen-Müller
Wiesbaden, Bertramstr. 20.
Tel. 4851.

Ein französischer Gymnasialprofessor
will **französischen Unterricht** geben.
Näh. Hotel Epple, Körnerstraße 7.

Statt Karten.
Paul Bresser
Amélie Bresser
geb. Backhaus
Vermählte.
Wiesbaden, den 31. Mai 1919.

Walter Rudomsky
und Frau Hannah, geb. Adolph
Vermählte.
Wiesbaden 30. Mai 1919. Berlin

Dankagung.

Allen, die an dem Tode meines unsterb-
lichen Mannes, meines lieben, guten Vaters

Karl Vogel

so innigen Anteil nahmen, besonders für die
überaus reichen Kranz- und Blumenpenden,
insbesondere für die trostreichen Worte des
Herrn Pfarrers Philipp, des Ballhaus'schen
Quartetts für den Grabgesang, sowie der
P.-G. Kassovia sagen wir auf diesem Wege
herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Kath. Vogel, Witwe
und Verwandte.

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
(Joh. Heinrich Müller)
FERNSPR. 641 u. 653. Wiesbaden, Helenenstr. 26.

Herren-Sommer-Kleidung

Eleg. Sommerpaletot M. 395
echt englisch, reine Wolle, wasserdicht

Herren-Waschhosen
Mk. 60.—, 67.—

Wasch-Joppen
Mk. 35.—, 48.—, 55.—, 78.—

Lüster-Saccos
Mk. 40.—, 48.—, 60.—, 80.—, 95.—

Rohseidene u. helle Saccos
Mk. 35.—, 48.—, 65.—

Jünglings- u. Knabengrößen entspr. billiger

Eleg. Damen-Regenmäntel
echt engl., la Gummi, Mk. 325.—, 345.—

Eleg. Damen-Regenmäntel und -Jacken
la Seide, Mk. 195.—, 235.—, 395.—

Bruno Wandt, Wiesbaden
Kirchgasse 56

Brautleute

kaufen ihre Möbel in verschiedenen Zusammenstellungen u. Preislagen bei fachmännischer und reell. Bedienung am vorteilhaftesten bei **Hch. Gerhardt, Mainz**, Mombacher Straße 9, 2, direkt hinter d. Hauptbahnhof. **Möbel-Fabriklager**, Telefon 2610. F19 Eigene Polster- und Schreiner-Werkstätten.

Umzüge unter Garantie.

Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einz. Stübe. An- u. Abfuhr von Waggons. Expeditionen jeder Art. Schwere Lastfuhrwerk.

Expeditions-Gesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.
zur Adolfsstraße 1, an der Rheinstraße.
872 Telefon 872. Telegramm-Adresse „Prompt“.
Eigene Lagerhäuser: Adolfsstraße 1 und auf dem Güterbahnhof Wiesbaden-West. (Geleitanschl.) 366

Kakao, rein, 22% Butter

Kaffee, la frisch geröstet

ab Lager greifbar, nur für Wiederverkäufer.

Importation française

Marktstraße 25. — Telefon 4283.

Wirtschaftsschule f. Mädchen

Dotzheimer Straße 3. F 334

Mittagsfisch 1.80 Mk.

Telephon 575. Anmeldung erforderlich.

Walhalla-Diele

I. Etage Mauritiussstrasse I. Etage
Vornehmer Weinsalon.

Erstklassiges Künstler-Konzert

Auftreten hervorragender Cabaretkräfte
Allabendlich 7 Uhr.

Park-Café

Wilhelmstraße 36.

Samstag, 31. Mai, 8½ Uhr abends:

Ehren-Abend

zum Abschied des beliebten Dirigenten
Herrn A. Paffo.

Weinsalon Maldaner

Marktstraße 24 Wiesbaden Marktstraße 34
Gemütliche Aufenthaltsräume.

Konzert.

Täglich geöffnet ab 3 Uhr.

Unsere ersten Firmen. Telefon 884.

Café Orient

Unter den Eichen. Endstation der Linie 3.
Täglich nachmittags und abends:

Grosses erstklass. Konzert

(15 Herren).

Großer schattiger Garten u. Terrassen; von letzteren herrliche Fernsicht. — Eintritt frei.

Prima Eis. — **Prima Eis.**

Berliner Hof

Ecke Wilhelm- und Taunusstraße.

Vornehme Weinterrasse

I. Etage
eröffnet.

Germania-Lichtspiele

Schwabacher Strasse 57.

Ab Samstag: „Franz Hofer-Serie“.

Stürme des Lebens

Großes spannendes Zirkusdrama in 4 Akten
mit Werner Kraus, Carl Auen, Martha Orlanda.
— Ueberaus spannende Handlung. —

Die beiden Taucher

Detektiv-Schlager.

Achtung, mein Mann!

— Lustspiel. —

Kinephon

Tel. 140. Vornehme Lichtspiele Tel. 140.
Zannstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Henny Porten

in
Die Dame, der Teufel und die Probiermamsell
eine ganz aparte Komödie in 4 Akten.

Bonaparte, das gute Kindermdchen

eine lustige Hundegeschichte.

Die Höllenmaschine

urfabriker Schwanf.

Spielzeit ab 4 Uhr. — Sonntags ab 3 Uhr.
Am Klavier: Herr A. Hausch aus Mainz.

Monopol

Erstklassige Lichtspiele
Wilhelmstr. 8, Hoftheater
Rheinstr. — Tel. 140.

Odeon

Erstklassige Lichtspiele
Kirchgasse 18.
Tel. 3031. Tel. 3031.

Erstausführung!

!!! Der größte Sensationsfilm des Jahres !!!

Die Geschichte einer Gefallenen

ein Drama nach dem berühmten Roman von
H. von Ehren-Eichenbach,
in der Hauptrolle: **Lya Mara.**

Sein Bräutchen

reizend: 8 Lustspiel.

Anfang 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr.
Beginn der letzten Vorstellung 1/2 9 Uhr.

Am Klavier: Herr Kapellmeister Schmidt.

U.T.

Rhein-str. 47 Rhein-str. 47.

Samstag bis Dienstag!

Liebe wandelt sich in Haß!

Gesellschafts- und Zigeuner-Drama in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
Josef Stöckel :: Adolf Hille
Käthe Althoff :: Hede Delma
Hella Sanders!

Vorzügliches Beiprogramm!

Spielzeit 4-11 Uhr, Sonntags 3-11 Uhr.
Letzte Abendvorstellung 1/2 9 Uhr.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

(vordere Räume)
Dotzheimer Str. 19. Telefon 810.

Heute zum letzten Mal (Anfang 8 Uhr):
Lustiger Bunter Abend
mit
SANTIAGO LAGO
und 10 erstkl. Kunstkkräfte.

Getränke nach Belieben. — Eintritt frei.

Ab morgen Sonntag, 1. Juni, Anfang 8 Uhr:
II Tiroler Fest-Spiele II
mit der beliebten Förg'schen Gesellschaft.
Glanzende Ausstattung. — Eintritt frei.

Im Cabaret „Chat noir“
Tanz- u. Kunst-Abende
mit Santiago Lago und Modesta Lussino.

Im Theatersaal:
Morgen Sonntag, 1. Juni,
sowie jeden Sonntag, ab nachmittags 3 Uhr:
Großer BALL.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telephon 6137
Modernes und größtes Lichtspielhaus.

Auf vielseitigen Wunsch!
Der glänzende **FERN ANDRA**-Film

Motte flog zum Licht

Zirkus-Drama in einem Vorspiel und 3 Akten.
In der Hauptrolle:

FERN ANDRA.

— Lustiges Beiprogramm —

Spielzeit 4-11, Sonntags 3-11 Uhr.

Kammer-Lichtspiele

Intime Lichtbildbühne
Mauritiussstrasse 12. : : Telefon 6187.

Wegen des großen Erfolges weitere 3 Tage verlängert:

Neue Pariser Films

in deutsch. und französ. Aufschrift.

Leidenschaft und Rache:

Tragödie in 3 Akten.

Eine Stimme vom Jenseits

Schauspiel in 3 Akten.

Spielzeit 4-11, Sonntags 3-11 Uhr.

Walhalla Lichtspiele

Saul Heidemann

in
Scheidung ausgeschlossen!
Reizendes Lustspiel in 3 Akten.



Pola Negri

in
Carmen.

Großes Filmdrama in 6 Akt.
Eintrittspreise Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50.
Spielzeit: 4-11 Uhr, Sonntags 3-11 Uhr.

Park-Diele

Wilhelmstraße 33.
Täglich abends 8 Uhr:
Intime Künstlerabende
Lieder zur Laute.

Gesangs-Vorträge am
Klavier.

Vortragskünstler
Fritz Schlotthauer.

Mundharmonikas
wunderbarer Klang, Flöten,
Notenpapiere.
Carl J. Lang, 8. Eichstr. 35,
Ecke Wilmstraße.

Neue und gebrauchte

Fahrräder,

Briedenware,
mit Bereifung, solange
Vorrat.

Fahrradmäntel,
Gummiführung
u. Ersatzteile am Lager.
Reparaturwerkstätte.

Jakob Gottfried,
Mechaniker,
Grabenstr. 26. Tel. 3895.

Einzelne Räder

für Leiterwagen eingetr.
extra große starke Leiter-
wagen, 8 Ritz, Frontkraft,
billion. billig.

3 Lichtschein. Mainz.
Leidstr. 10. Tel. 1.

Für Schneider

Alle Sorten französischer
Uniformen, Kostüme, etc.
am Lager! Anstandslos
Lieferung. Kleider-
Ausstattungs- u. Bekleidungs-
Geschäft.

Theater

Nass. Landes-Theater

Samstag, 31. Mai.
14. Vorstellung Abonnement A.
Cavalleria rusticana.
Oper von Pietro Mascagni.
Santuzza: Maria Sommer
Turiddu: Fritz Scherer
Lucia: Irma Müller, Billy Haas
Alfio: Hubert, H. Geisler-Winter
Paolo: Frau Th. Wälder-Reichelt
Eine Bäuerin: Helga Reimers
Musikal. Leitung: Prof. Scholz.

Der Bajazzo.

Drama in 3 Akten. Dichtung
und Musik von R. Leoncavallo.
Canio: Fritz Scherer
Nedda: Irma Müller, Billy Haas
Tonio: Leo Schillinghoff
Beppe, Komödiant: Max Haas
Silvio: Hubert, Alex. Alpin
Ester Bauer: Heinz Wengert
Zweiter Bauer: Hans Scholz
Musikal. Leitung: Herr. Mothe.
Anfang 8.30, Ende nach 9.15 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, 31. Mai.
360 Franken.

Aufspiel in drei Aufzügen von
Hans und Johanna v. Wenzel.
Wolfgang: H. Gerber, Richard
Kotte: Fritz Scherer, Billy Haas
Gertrud: Hans Alpin, H. Geisler-Winter
Cassio: Fritz Scherer, Billy Haas
Annette: Helga Reimers
Anfang 7. Ende 9 Uhr.

Musikhaus-Konzerte

Samstag, 31. Mai.
Abonnements-Konzerte.
Städt. Kurorchestra.

Leitung: Konzertmeister W. Wolf

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Aida“ von C. M. v. Weber.
2. Fantezie aus der unvollendeten Oper „Lorelay“ von Mendelssohn.
3. Im Walde, Jagdstück von St. Heller.
4. Schneeglockchen, Walzer von J. Strauß.
5. Ballettmusik aus der Oper „Stradella“ von F. v. Flotow.
6. Leichte Kavallerie, Ouvertüre von F. v. Suppé.
7. Fantezie aus der Oper „Undine“ von A. Lortzing.
8. Ina Feld, Marsch von L. Stanny.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Fidelio“ von L. v. Beethoven.
2. Ueber allen Zaubern Liebe, Ballettmusik von E. Lassen.
3. O. wanevolle Maenaden, Walzer von P. Kraft.
4. Gebet aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
5. Ouvertüre zu „Rosamunde“ von F. Schubert.
6. Norweg. Künstler-Karneval von J. Svendsen.
7. Fantezie aus der Oper „Die Zauberflöte“ v. W. A. Mozart.